



Neugestaltung „Auf dem Plan“

Der Weg zur Neugestaltung des Platzes „Auf dem Plan“

START

1

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT FORMULIERT DAS ZIEL

Handlungsfeld 02.03 Sanierung und Aufwertung „Auf dem Plan“

- A** Vorbereitung eines konkurrierenden Vergabeverfahrens
z.B Planer - Wettbewerb
- B** Durchführung von Bürgerbeteiligungsverfahren
- C** Durchführung von
Anliegergesprächen, Immobilienforum etc.
- D** Umbau- und Sanierungsmaßnahmen
im Sinne des Siegerentwurfs



FACHLEUTE BERATEN

- Landesamt für Denkmalpflege erläutert historische Bedeutung des Platzes
- Parkkonzept wird fortgeschrieben

2

STADTRAT EMPFIEHLT

- das Wettbewerbsgebiet
- die Reduktion der Stellplätze auf 20 +/- 5
- die Prüfung der Möglichkeit der Umsetzung des Kriegerdenkmals „Auf dem Plan“ sowie Umgestaltung des Umfelds
- den Verzicht einer Einbeziehung der Planung für eine Tiefgarage

3

BÜRGER LIEFERN IDEEN

- Messe Moosburg: Fast 100 Gespräche mit Bürgern auf dem ISEK-Stand
- Bürgergremium, Vertreter der Stadtgesellschaft erarbeiten Empfehlungen zur Neugestaltung des Platzes
- Bürgerversammlung 21.01.2016: Bürger bringen über 400 Ideen und Vorschläge für die Neugestaltung ein



4

PLANER ZEIGEN LÖSUNGEN

- 25 Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner nehmen an einem Planerwettbewerb teil
- Jury beurteilt und bewertet die Entwürfe
- Prämierung der Entwürfe mit 4 Preisen und 2 Anerkennung
- Bürgern wird das Ergebnis vorgestellt



5

STADTRAT ENTSCHEIDET

- Stadtrat berät über die Ideen, die von Bürgern eingebracht wurden
- Rahmenvorgaben für den Planerwettbewerb werden beschlossen

ZIEL

6



Neugestaltung „Auf dem Plan“
Ergebnis der Bürgerbeteiligung vom 21.01.2016 bis 05.02.2016

KRIEGERDENKMAL

Insgesamt 25 Äußerungen dazu	Kriegerdenkmal belassen, weil historische Stelle
6 wünschen sich eine andere Gestaltung des Kriegerdenkmals	Das Kriegerdenkmal nicht auf dem Plan! An eine andere Stelle versetzen
6 möchten das Kriegerdenkmal nicht mehr auf dem Plan	Andere Städte haben eine Mariensäule am zentralen Platz. Wir haben ein Kriegerdenkmal!?
5 können sich eine Versetzung auf dem Plan vorstellen	Kriegerdenkmal belassen
4 möchten das Kriegerdenkmal an der Stelle belassen	Kriegerdenkmal belassen - verkleinern
2 wünschen sich ergänzende Informationen zum Denkmal	Wie wäre es damit: beide Kriegerdenkmäler auf den Plan und noch ein Denkmal für alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft daneben
1 möchte ein zusätzliches Denkmal für die Opfer	Kriegerdenkmal offener gestalten
	Kriegerdenkmal-Spruch ist beschämend - in die Ecke damit und bewertende Infotafel
Umfassung Kriegerdenkmal beseitigen	Kriegerdenkmal weg
	Verlegung Kriegerdenkmal ermöglichen - schöne, gepflegte Anlage, Möglichkeiten erhalten

BODENDENKMAL

Insgesamt 12 Äußerungen dazu	Ausgrabungen auch für Besucher öffnen. Dokumentationen öffentlich zeigen - auch im Zeitverlauf
7 wünschen sich eine Dokumentation vor Ort	Aufzeigen der Ausgrabungen, so dass auch nach Umgestaltung die Historie sichtbar bleibt
3 können sich einen touristischen Mehrwert vorstellen	Bodendenkmäler inszenieren - am Fundort in Bezug setzen
2 wünschen sich die unterirdischen Gänge zu nutzen	Ein Teil wäre als öffentliche Ausgrabungsfläche schön. Das würde archäologisch interessierte Bürger und Urlauber anziehen.
Ausgrabungen könnten Moosburg interessanter machen und Besucher anziehen. Fotos oder Live-Ausgrabungsmauern integrieren.	Wenn Ausgrabungen stattfinden, wäre es schön, diese visuell sichtbar zu machen, z.B. durch Glasplatten - "Gucklöcher" im Boden.

PARKEN AUF DEM PLAN UND UMGEBUNG

Insgesamt 121 Äußerungen dazu	Gar keine Parkplätze mehr, sonst ist der „Suchverkehr“ weiterhin immens.	Parkplätze nicht reduzieren
29 möchten keine Parkplätze	Aussteigemöglichkeit für Autofahrer	5 Minuten Fußweg vom Neumarktplatz sind zumutbar
22 möchten die Parkplatzzahl deutlich reduzieren	Keine Parkplätze auf dem Plan außer Behindertenparkplätze	weniger, noch besser keine Parkplätze mehr auf dem historischen Plan
11 möchten die Parkplatzzahl nicht reduzieren	mehr Mut, weniger Parkplätze	so wenig Parkplätze wie möglich, weil es unnötig ist
12 finden Parkplätze für Ältere, Behinderte, Kirchenbesucher auf dem Plan sind wichtig	Parkplätze direkt am Plan für den Kinderarztbesuch sind ein Muss!	Steckdose für E-Autos
10 wünschen sich die Sicherstellung von Ersatzparkplätzen	keine Parkplätze	Arztparkplätze ausreichend
7 möchten keine Tiefgarage	einige Parkplätze ja, aber kein gesamter Parkplatz	
7 möchten eine Tiefgarage oder die Möglichkeit prüfen	Alternativparkplätze	Parkplätze für Kirchenbesucher direkt vor der Kirche
5 sagen, es gebe ausreichend zentrumsnahe Parkplätze	Parkplatzzählung, wenn mehrere hochfrequentierte Ereignisse zusammen fallen (z.B. Weihnachtszeit, Christkindlmarkt, Volksfeste). Verdacht, dass dann ein Defizit an Parkplätzen ist.	Zeit neue Wege zu gehen ohne Autos
3 sagen, die Parkplätze für den Kinderarzt reichen nicht aus	In Pfaffenhofen hat man einen ansprechenden zentralen Platz gestaltet und Parkplätze erhalten. Es geht.	keine Tiefgarage
2 sagen, es gibt genug Parkplätze für den Kinderarzt	Tiefgarage unter dem Plan	VHS-Besucher sollen Parkhäuser nutzen - soll von VHS beworben werden
2 sagen, VHS-Besucher können in Zentrumsnähe parken	Fett weg - Parkplätze weg	Parkplätze für Gehbehinderte und alte Menschen erforderlich
2 reicht eine Kurzparkerzone aus	Parkplätze auf dem Plan = Standortfaktor	Stadtbus, der Plan anfährt
2 möchten unbeschränktes Parken		
2 hoffen auf eine vorherige Prüfung des Parkplatzbedarfs		
2 wünschen sich einen Stadtbus, der am Plan hält		
2 wünscht sich Steckdosen für E-Autos		
1 schlägt die Nutzung des Sparkassen-Parkplatzes nach 18:00 vor		



Neugestaltung „Auf dem Plan“

Ergebnis der Bürgerbeteiligung vom 21.01.2016 bis 05.02.2016

BARRIEREFREIHEIT

Insgesamt 28 Äußerungen dazu		
8 wünschen sich Barrierefreiheit	Einbeziehung von Betroffenen = Menschen mit Behinderung	Oberflächen, die gut vim Schnee geräumt werden können
5 wünschen sich bessere Querungsmöglichkeiten zum Plan	keine Stolpersteine verbauen	Lift auf Plan
5 wollen ebenen Bodenbelag	Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer	Barrierefreiheit
5 wünschen sich einen Lift bei den Stufen zum Plan		Jeder kann keine Treppen gehen
3 wünschen sic, dass keine Stolpersteine verbaut werden	sichere Überquerung Thalbachstr.	
1 bittet, Treppen zu vermeiden	Aufzug am Pfarrgarten für ältere Damen, Kinder, Kinderwägen	
1 wünscht sich die Einbeziehung Betroffener	Bei Bepflasterung des Plans bitte kein Kopfsteinpflaster! Bitte Rolator-freundlich.	Querungshilfe in Richtung der VHS

NUTZUNGEN

Insgesamt 42 Äußerungen dazu		
15 wünschen sich Begegnungszone und Aufenthaltsflächen	interreligiöse Begegnungszone	urban gardening
14 wünschen sich Raum für Veranstaltungen, Prozessionen	Prozessionen und Kundgebungen	Der Plan soll einen echten Mehrwert für alle bieten
10 möchten Spielgeräte	Open-Air Veranstaltungen	Schachspiel
2 möchten Mehrwert für alle		Tischtennis, Basketballkorb
1 möchte urban gardening	Spielplatz	oder anderes, was der Jugend Grund zum Verweilen gibt

KINDER UND JUGENDLICHE

Insgesamt 7 Äußerungen dazu		
4 wünschen sich mehr Sicherheit	Bei der Neugestaltung des Plans sollte auch an die Kinder gedacht werden. Der Zuzug von Familien ist da.	
3 wünschen sich, dass die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen beachtet werden		Kinder & Jugend anziehen sie kommen als Eltern wieder
	Weitblick haben - an Kinder denken	
	Schön wäre es noch, wenn der Spielplatz eingezäunt wäre, da so die Sicherheit besser gewährleistet ist und ich beruhigt sitzen kann.	

GESTALTUNG

Insgesamt 118 Äußerungen dazu		
33 möchten Bäume oder Begrünung	Die derzeitige Bepflanzung so verändern, dass hier eine Bewirtung stattfinden kann	
20 wünschen sich einen Brunnen oder ein Wasserspiel	ordentliche Radlständer	Teilbegrünung vom Plan angenehm sieht schön aus, hebt Plan hervor, Lokale haben es schön!
19 wünschen sich gastronomie-unabhängige Sitzgelegenheiten	Konzept für mobile Bänke	
7 wünschen sich Fahrradständer	Brunnen mit Wasserlauf - Wasser „erfühlbar“ mit Sitzgelegenheiten	Spielplatz bringt Leben und Frequenz
6 möchten einen neuen, ebenen Bodenbelag	Belag:	
6 wünschen sich, dass die Multifunktionalität erhalten bleibt	sparsam in Material, Form und Farbe kein Sammelsurium an Möblierung	Wasser und Grün!
6 sind zum jetzigen Zeitpunkt gegen die Neugestaltung	flache Bepflanzung	kein Baum, Grün nur am Denkmal
4 bitten darum, dass keine Holzbänke verwendet werden	Lichtkonzept, z.B. (Boden-) Beleuchtung der Mauer vor der Kirche St. Johannes - läd zum Flanieren ein	
3 erhoffen sich, dass die Baulücke geschlossen wird	Bäume für den Plan (fest eingepflanzt)	Grün soll dabei sein
3 können sich ein Beleuchtungskonzept vorstellen	maximale Auflockerung der Asphaltfläche	
3 wünschen sich, dass die Sicht auf denkmalgeschützte Gebäude nicht verstellt wird	Schandfleck / Baulücke muss geschlossen werden	Blumen und Springbrunnen
2 schlagen mobile Bänke vor	flexible Lösung	flacher Brunnen,
2 möchten mobiles Grün oder dessen Verwendung prüfen	Fahrradständer! Aber gute!	in dem Kinder spielen können
1 möchte nur am Kriegerdenkmal Begrünung	Damit man ohne Auto in die Stadt kommen kann	
1 merkt an, dass durch eine Platzgestaltung die Lärmbelästigung für Anwohner zu hoch wäre	Bodenbelag unauffällig, leichte Struktur: einheitliche Optik	Sitzen ohne Konsumieren zu müssen
1 kann sich eine Gestaltungssatzung vorstellen	funktional	keine Holzbänke! Sind nass und schmutzig. Besser: moderne Alubänke mit Gittergeflecht
1 wünscht sich ein öffentliches WC	kein mobiles Grün, lieber Bäume - sind Verbindung zwischen Himmel und Erde	
	Bummeln schöner ohne Autos	



Neugestaltung „Auf dem Plan“

Ergebnis der Bürgerbeteiligung vom 21.01.2016 bis 05.02.2016

GASTRONOMIE

Insgesamt 25 Äußerungen dazu

- 14 wünschen sich Außensitzflächen
- 11 wollen Gastronomie stärken

mehr Freiflächen für Gastronomie zur Belebung des Platzes

Lokale mit Außenbestuhlung

Gastronomie Plan muss leben

offene Gastronomie

Es gibt in Moosburg keine Außenbestuhlung, wo keine Autos vorbeifahren

mehr Gastronomie

GESCHÄFTE, DIENSTLEISTUNG

Insgesamt 17 Äußerungen dazu

- 3 denken, dass Parkplätze die Situation für Geschäfte nicht verbessern
- 3 wünschen sich Frequenz durch Fußgänger statt Autos
- 3 wünschen sich mehr Geschäfte
- 2 wollen ein größeres Angebot
- 2 möchten die Bücherei verlegen und das EG gewerblich nutzen
- 2 möchten die Bücherei erweitern
- 2 wünschen sich baubegleitende Unterstützung für die Geschäfte

Das Problem des Moosburger Einzelhandels heißt nicht Parkplätze

Bücherei verlegen und für Drogerie etc. freigeben

Kundenfrequenz durch Menschen statt Autos (= Fußgänger, Weg zum Parkplatz)

Einkaufsmöglichkeiten für ältere Menschen schaffen (Hygieneartikel ect.)

mehr Geschäfte
Aufbruchstimmung
Unternehmergeist

Bücherei öffnen zum Plan
Erweiterter Lesesaal günstig im Schatten

In die Büchereifläche sollte im EG eine Gastronomie/Gewerbefläche einziehen.
Die Kunden der Bücherei würden auch (barrierefrei) in das erste Stockwerk gehen.

KULTUR UND TOURISMUS

Insgesamt 2 Äußerungen dazu

- 1 möchte das Heimatmuseum besser an den Plan anbinden
- 1 fragt nach dem Zentrum von Moosburg

Heimatmuseum anbinden

Touristen fragen nach dem Zentrum von Moosburg?

KOSTEN

Insgesamt 7 Äußerungen dazu

- 3 wünschen sich Aufklärung über die Kosten für Anlieger
- 2 erwarten Transparenz über zu erwartende Kosten
- 1 erwartet Transparenz über die Finanzierung
- 1 schlägt vor den Planungszeitraum zum Sparen zu nutzen

Planungszeitraum 4-5 Jahre: angemessene finanzielle Beteiligung der Anlieger
Zeit zum Ansparen von Geldern und Arbeiten vom Denkmalschutz

Kostenbeteiligung anliegende Eigentümer vor Baubeginn mitteilen

Kommen Kosten für die Anreiner wegen Umgestaltung zu und in welcher Höhe?

Was wird das alles kosten?
Und wer bezahlt das?

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, BETEILIGUNG

Insgesamt 12 Äußerungen dazu

- 4 wünschen sich prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
- 3 wollen Bürgerbeteiligung am Wettbewerbsprozess
- 1 möchte auch andere Interessengruppen beteiligen
- 1 wünscht sich mehr Transparenz
- 1 möchte die Nutzer beteiligen
- 1 wünscht sich die Beauftragung von Landschaftsarchitekten
- 1 erhofft sich akzeptanzfördernde Maßnahmen vor Baubeginn

Durch einfache Absperrungen und Möblierung sollte bereits vor dem Start der Umbauarbeiten die obere Hälfte des Platzes autofrei werden.

Präsentation des Ideen- und Planungsstandes im Internet

Bürger wollen bei Architekten-Wettbewerb-Auswahl vor der letzten Entscheidung mitreden. Siehe Feyerabendhaus.

Mehr Bürgerbeteiligung:

- Elternbeiräte
- Kinderschutzbund

Bürgerbeteiligung der Nutzer

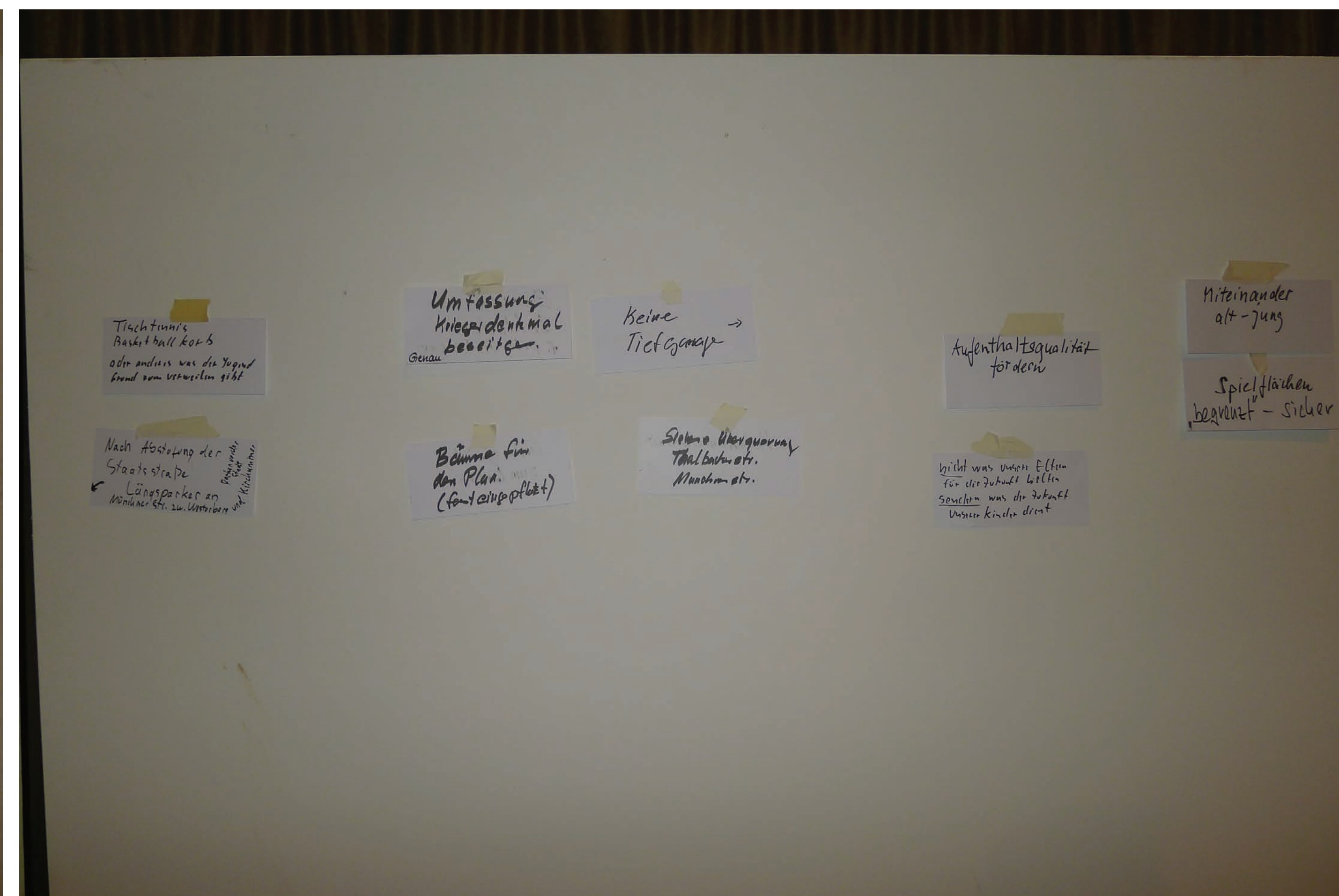
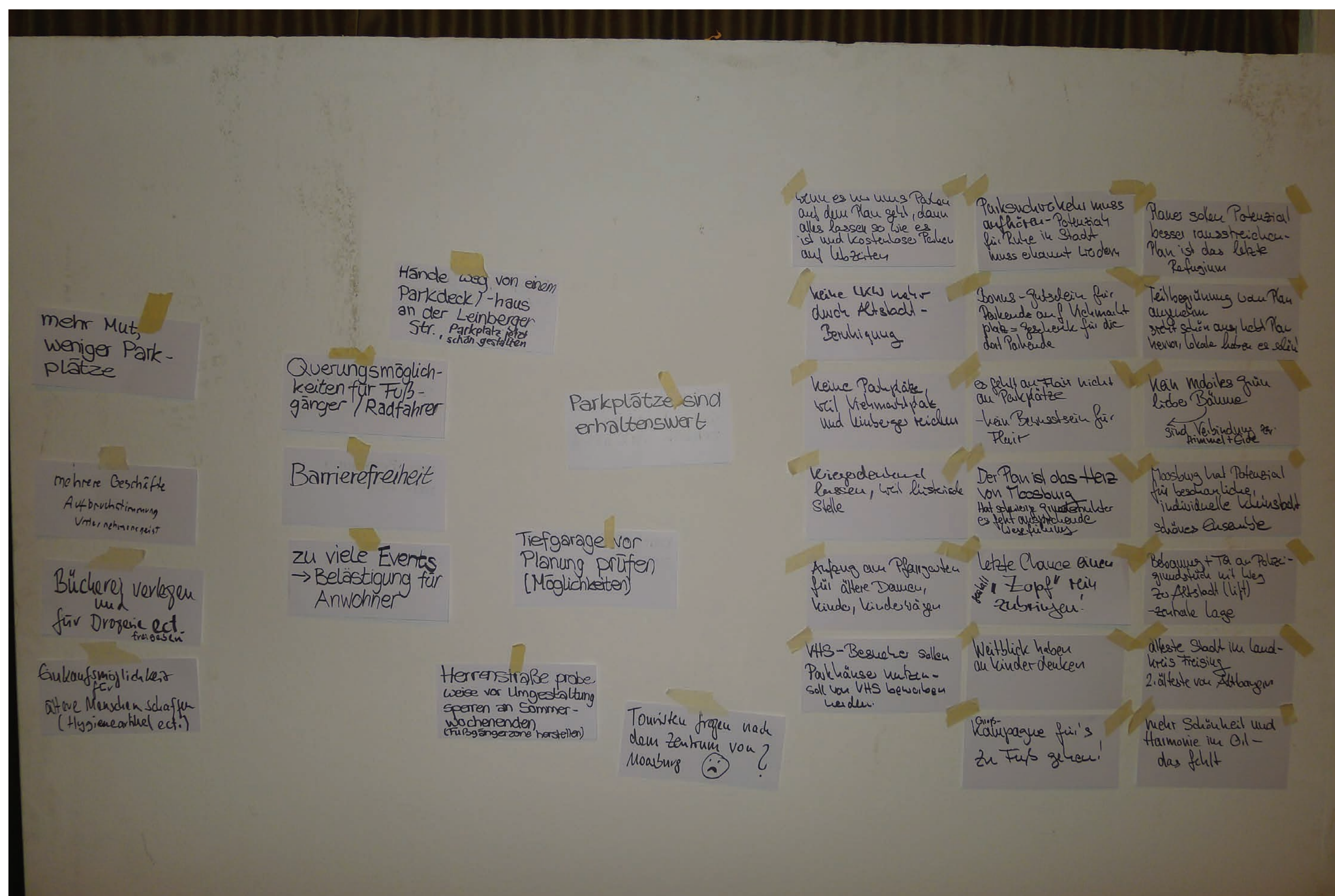
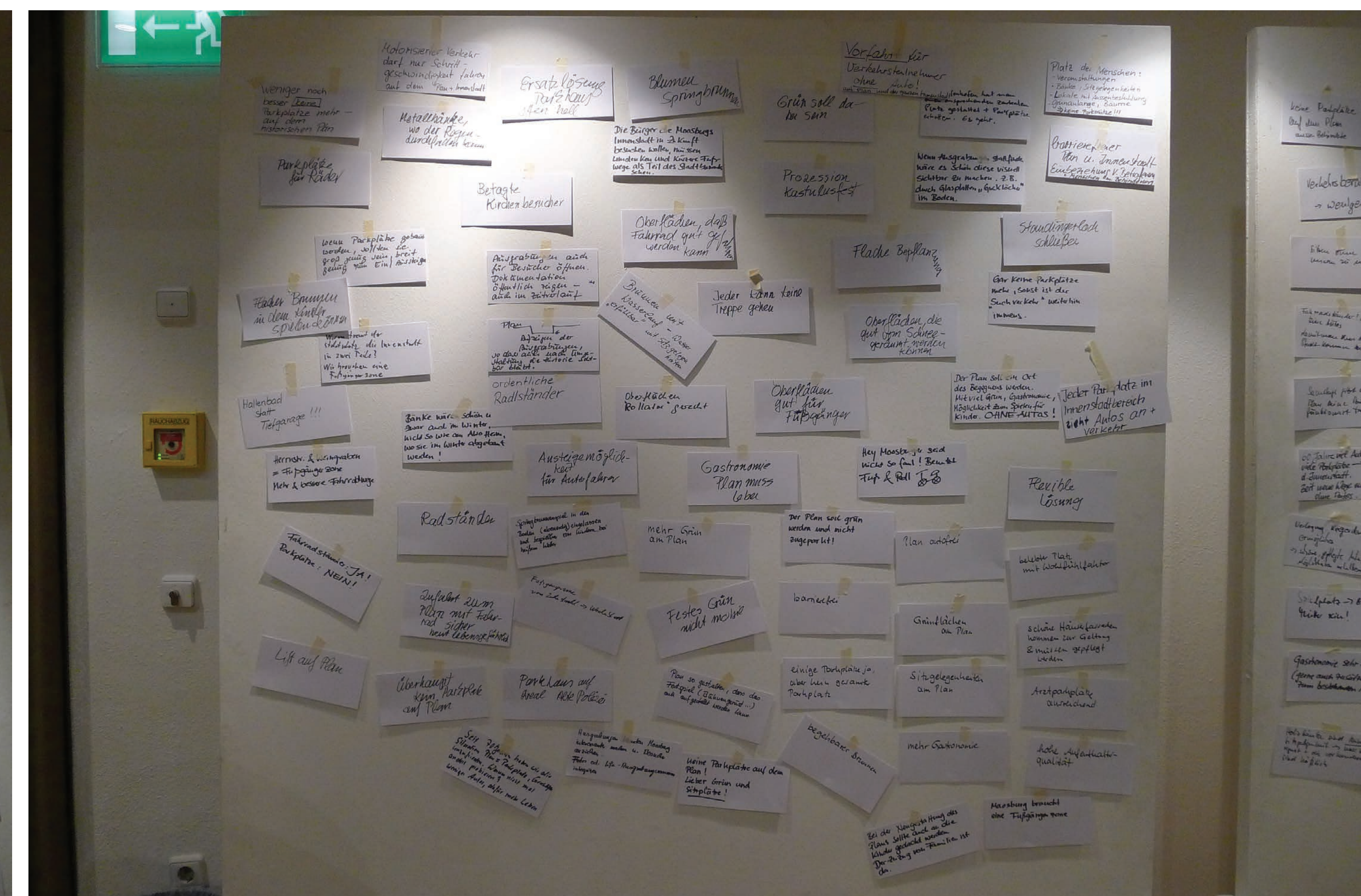
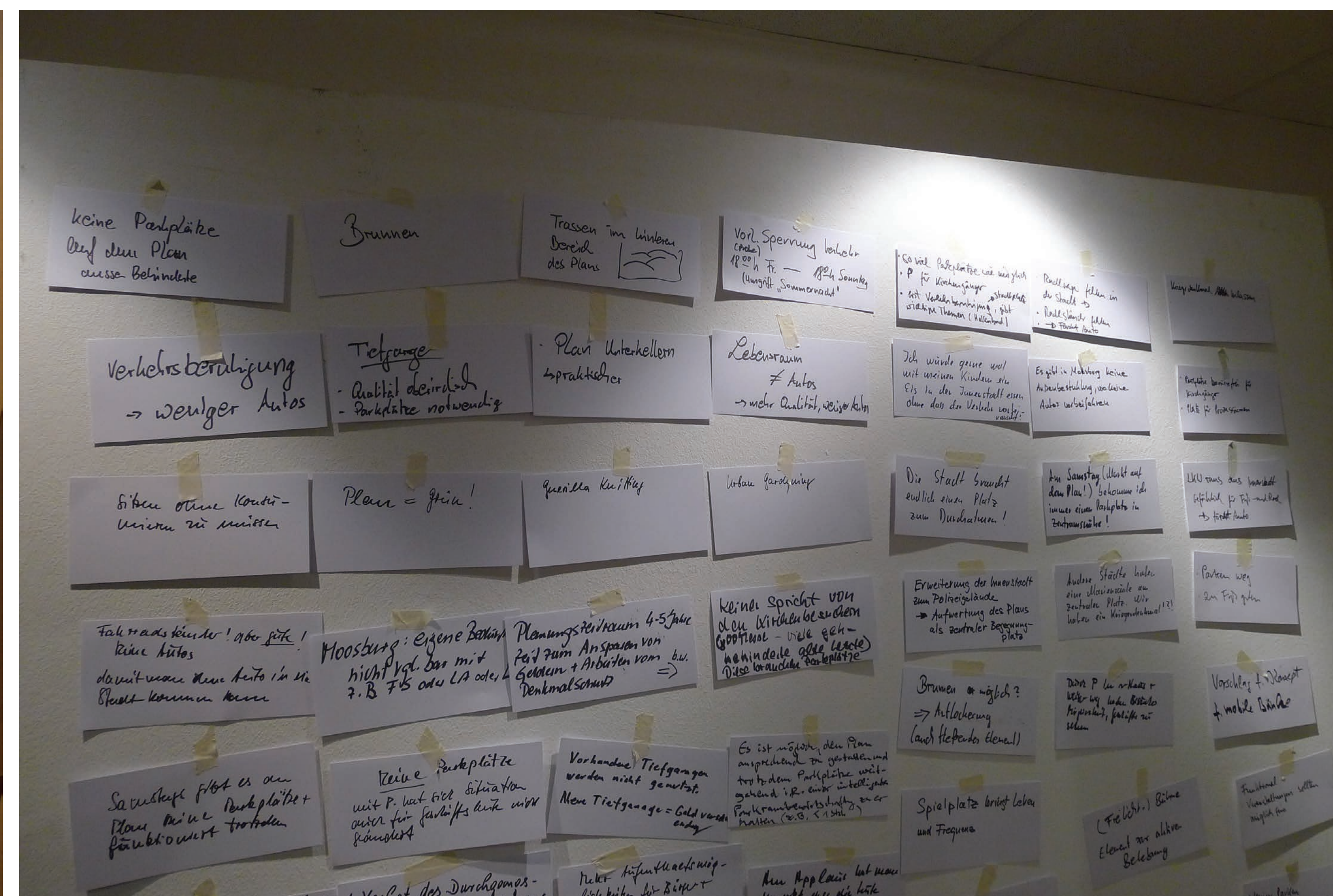
und noch mehr Transparenz in allen Kanälen

Bürgerbeteiligung bei Wettbewerb (aus den drei Besten auswählen)



Neugestaltung „Auf dem Plan“

Bürgerbeteiligung am 21.01.2016



Neugestaltung „Auf dem Plan“
Bürgerbeteiligung am 21.01.2016

